Inhalt

I.	Einleitung	11
	1. Fragestellung	11
	2. Begründung der Themenwahl	14
	3. Forschungsstand und Quellenlage	17
	3.1 Forschungsstand	17
	3.2 Quellenlage	22
	4. Gliederung	23
	5. Methoden, Theorien und Begriffe	25
	5.1 Das Konzept der Zivilgesellschaft	25
	5.2 Zivilgesellschaft und Gemeinwohl	28
	5.3 Kollektivgüter, kollektives Handeln und soziale Bewegungen	31
	5.4 Begriffsklärungen: Naturschutz, Umweltschutz,	
	Ökologie, Landschaft	35
II.	Die Naturschutzbewegung vor 1945: Ein Überblick	38
	1. Die Industrialisierung und ihre Folgen für Natur und Umwelt	38
	2. Die Naturschutzbewegung im Kaiserreich	40
	3. Weimarer Republik und Nationalsozialismus	45
III	. Akteure und Konfliktfelder 1945–70:	
	Wiederaufbau und Konsolidierung	52
	1. Natur und Umwelt im Kontext: Politik, Wirtschaft	
	und Gesellschaft der frühen Bundesrepublik	52
	1.1 Grundlinien der Entwicklung	52
	1.2 Auswirkungen auf Natur, Landschaft und Umwelt	57
	2. Der bayerische Naturschutz in den 1940er bis 60er Jahren	67
	2.1 Der Bund Naturschutz in Bayern	74
	2.1.1 Vereinshistorie von der Gründung 1913 bis Ende	
	der 1960er Jahre	74
	2.1.2 Verhaltensstil und Verhältnis zum Staat	78
	2.1.3 Inhaltliche Ausrichtung	79
	2.2 Der Touristenverein Die Naturfreunde, Landesverband Bayern	85
	2.2.1 Die Glanzzeit: Kaiserreich und Weimarer Republik	86
	2.2.2 Der Wiederaufbau der Naturfreunde-Bewegung	
	nach 1945	91

	ì	

		In	halt
		2.2.3 Selbstbild und politisches Engagement	93
		2.2.4 Das Engagement der Naturfreunde im Natur- und Umwelt-	
		schutz und ihr Verhältnis zu den bürgerlichen Naturschutz-	
		vereinigungen	98
	23	Otto Kraus, die Landesstelle für Naturschutz und der	
	2.5		104
3	Der		114
٥.	31	Entwicklung und Struktur der Elektrizitätsversorgung	
	J.1		116
	3 2	Von der Energienot zur Energieschwemme:	
	الم. ال	Die Energiepolitik des Freistaats in der Nachkriegszeit	120
	3 3	Naturschutz und Wasserkraft	124
	3.3	3.3.1 Die Überleitung des Rißbachs in den Walchensee	127
		3.3.2 Der Ausbau des Lechs	136
		3.3.3 Wasserkraftwerke geringer und mittlerer Größe	152
4.	Nat	urschutz und Tourismus	163
		Die »bayerische Bergbahnseuche«	165
		4.1.1 Die Jennerbahn	170
		4.1.2 Die Karwendelbahn	173
		4.1.3 Die Hochgratbahn (I)	174
		4.1.4 Der Inzeller Staufen	177
		4.1.5 Die Hochgratbahn (II)	180
		4.1.6 Zusammenfassung	183
	4.2	Fremdenverkehr und touristischer Blick	187
5.	Die	zivile Nutzung der Atomkraft	200
	5.1	Die Anfänge der bayerischen Atompolitik und die Errichtung	
		des »Atomeies« in Garching	202
	5.2	Die ersten bayerischen Atomkraftwerke: Kahl,	
		Gundremmingen, Niederaichbach	207
		5.2.1 AKW Kahl	208
		5.2.2 AKW Gundremmingen und Standort Bertoldsheim	211
		5.2.3 AKW Niederaichbach	
		5.2.4 Kriterien der Standortwahl	
	5.3	Protonenbeschleuniger Ebersberger Forst	221
		Naturschutz und Atomkraft (I)	231
6.	Na	turschutz im Wandel: Deutschlands erster Nationalpark	
	in	n Bayerischen Wald	235
	6.1	Vorgeschichte und naturräumliche Voraussetzungen	235
	6.2	Von der Tierfreistätte zum Urwald – Ein Konzept im Wandel	238

6.2.1 Grzimeks »Tierfreistätte«: Konzept und Reaktionen 239

6.2.2 Haber-Gutachten und Weiterentwicklung

Illiait	
6.2.3 Der Nationalpark Bayerischer Wald	
nach seiner Einweihung	251
6.3 Fazit: Naturschutz im Wandel	
IV. Akteure und Konfliktfelder 1970-80: Wachsendes Unbehagen	
an der Wohlstandsgesellschaft und Neuansätze in der Wahrnehmung	
von Natur und Umwelt	257
1. Natur und Umwelt im Kontext: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	
der 1970er Jahre	258
1.1 Grundlinien der Entwicklung	
1.2 Der Paradigmenwechsel der frühen 1970er Jahre	
1.2.1 Die »Entdeckung« der Umweltpolitik	265
1.2.2 »Die Grenzen des Wachstums« und die Ölkrise	
der Jahre 1973/74	275
1.2.3 Die Ökologie zwischen biologischer Fachdisziplin	
und politischer Ideologie	
2. Der bayerische Natur- und Umweltschutz in den 1970er Jahren	283
2.1 Die Modernisierung des Bund Naturschutz in der	
»Ära Weinzierl«	
2.1.1 Die »Palastrevolution« 1969	
2.1.2 Organisatorischer Umbau	287
2.1.3 Umweltschutz, Ökologie und die Politisierung	
des Naturschutzes	296
2.1.4 Die Vorgehensweise des Bund Naturschutz zwischen	
Integration in amtliche Verfahren und öffentlichem Protest	
2.2 Die Naturfreunde in den 1970er Jahren	307
2.2.1 Das Engagement der Naturfreunde für Natur- und Umwelt-	
schutz im Spannungsverhältnis zwischen SPD und	
Mitgliederbasis	
2.2.2 Die Naturfreunde und die ökologische Bewegung	312
2.3 Naturschutz, Bürgerinitiativen und Gründung	
der Grünen Partei	
3. Ein neues Bedürfnis nach Natur? – Fremdenverkehr und Erholung .	
3.1 Konflikte um Seilbahnen im bayerischen Alpenraum	
3.1.1 Die Watzmannbahn	
3.1.2 Der Kampf um die Rotwand	
3.1.3 Alpinismus und Naturschutz: Der Deutsche Alpenverein	
3.1.4 Massentourismus und »sanfter Tourismus«	349
3.2 Der Nationalpark Berchtesgaden	354
3.2.1 Nationalpark und Fremdenverkehr: Der Konflikt	
um die Jennerbahn	359

	3.2.2 »Die gesamte Natur sich selbst überlassen« –	
	Forstwirtschaft und Jagd in den Nationalparken	
	Berchtesgaden und Bayerischer Wald	
	3.2.3 Veränderungen in der Sicht auf die ideale Natur	369
	4. Energiepolitik in der Krise: Wasserkraft und Atomkraft	
	in den 1970er Jahren	375
	4.1 Der Ausbau der Salzach	
	4.1.1 Trägergruppen und Organisationsform	380
	4.1.2 Handlungspraxis	386
	4.1.3 Argumentationsweise	
	4.1.4 Vergleich mit früheren Wasserkraftkonflikten	397
	4.2 Die Energiepolitik Bayerns nach der Ölkrise der Jahre 1973/74	
	4.3 Die bundesdeutsche Anti-AKW-Bewegung: Ein Überblick	405
	4.4 AKW Grafenrheinfeld	412
	4.4.1 Der Standort Grafenrheinfeld – Pro und Contra	413
	4.4.2 Akteure und Trägergruppen	416
	4.4.3 Konfliktablauf und Aktivitäten	420
	4.4.4 Von der Heilsbringerin zum Teufelswerkzeug:	
	Naturschutz und Atomkraft (II)	433
	4.5 AKW Rehling	
	4.5.1 Argumentationsweise	438
	4.5.2 Akteure und Aktionsformen	442
	4.5.3 Exkurs: Frauen in der bayerischen Naturschutz-	
	und Umweltbewegung	452
	4.6 Die bayerischen Proteste gegen die Atomenergie im Kontext	
	der bundesdeutschen Anti-AKW-Bewegung	457
	4.6.1 Die bayerische Anti-AKW-Bewegung der 1970er Jahre –	
	Merkmale	458
	4.6.2 Legale Protestformen, ziviler Ungehorsam und Gewalt:	
	Diskurs und Praxis	461
V.	Zivilgesellschaft, Gemeinwohl und Kollektivgüter	472
	1. Konkurrierende Nutzungsansprüche an Kollektivgütern	473
	2. Privates Gut oder Kollektivgut?	477
	2.1 Der freie Zugang zu landschaftlichen Schönheiten	477
	2.2 Luftverschmutzung als Externalitätenproblem	480
	3. Die Abwägung unterschiedlicher Kollektivgüter	
	und Gemeinwohlinteressen am Beispiel der Atomkraft	
	4. Zusammenfassende Schlussfolgerungen	484
	5. Gemeinwohl und Kollektivgüter	
	in der Konzeptualisierung der Zivilgesellschaft	486

Inhalt 9

VI. Fazit: Wandel und Kontinuitäten in der bayerischen Naturschutz- und	
Umweltbewegung von 1945 bis 1980	
1. Argumentationsweise, Naturbild und Gesellschaftsvorstellungen	489
2. Organisation, Trägergruppen und Aktionsformen	494
3. Zivilgesellschaft und Umweltgeschichte – ein Ausblick	503
4. Kurzfassung zentraler Ergebnisse	
Danksagung	511
Anhang	513
1. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	
1.1 Abbildungen	
1.2 Tabellen	
2. Abkürzungen	
3. Tabellen	
4. Quellenverzeichnis	
4.1 Archivalien	
4.2 Interviews	
4.3 Zeitschriften	
4.4 Gedruckte Quellen	
5. Literaturverzeichnis	
6. Bildnachweis	
7. Register	
/. Register	002